

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Helstorf** am Mittwoch, 09.08.2017, 19:30 Uhr, im Schafstall Esperke,
An der Drift, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Esperke

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Silvia Luft

Stellv. Ortsbürgermeister

Herr Manfred Lindenmann

Mitglieder

Frau Sigrid Asche
Frau Ute Bertram-Kühn
Herr Stephan Holubarsch
Frau Christine Jastrow
Herr Hans-Jürgen Kassebeer
Herr Markus Knop
Herr Ulrich Rabe
Frau Liane Thomas

Verwaltungsangehörige

Frau Andrea Reiter

Zuhörer/innen

11 Personen

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:48 Uhr

Tagesordnung

- | | Vorlage Nr. |
|--|--------------------|
| 1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.05.2017 | |
| 2. Berichte und Bekanntgaben | |
| 3. Berichte aus dem Rat und aus den Ausschüssen der Stadt Neustadt a. Rbge. | |
| 4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5. Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt V (Amedorf, Brase, Esperke, Helstorf, Luttmersen, Mandelsloh, Niedernstöcken, Stöckendrebber, Vesbeck, Welze) | 2017/132 |
| 6. Elternumfrage zum Betreuungsbedarf - Ergebnisse und weitere Informationen | 2017/159 |
| 7. Anfragen | |

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.05.2017

Frau Luft eröffnet um 20:06 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung der Ortsrates der Ortschaft Helstorf und begrüßt alle anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner. Zudem teilt sie zum organisatorischen Ablauf mit, dass der Ortsrat sich für die Teilung der Einwohnerfragestunde ausgesprochen habe, sodass den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit eingeräumt werde, Fragen zum TOP 6 „Elternumfrage zum Betreuungsbedarf – Ergebnisse und weitere Informationen“ direkt unter diesem TOP zu formulieren.

Im Weiteren bittet Frau Luft die Mitglieder des Ortsrates um die Abstimmung über das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.05.2017.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.05.2017 wird genehmigt.

2. Berichte und Bekanntgaben

Frau Luft verliest den Brief des Bürgermeisters, Herrn Sternbeck, der in Sachen „Hinweise zur Beteiligung der Ortsräte bei Beschlüssen zur Trinkwasserversorgung“ an die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister versandt wurde.

Frau Reiter führt aus, dass die Anfragen „Querungshilfe Abbenser Straße 7“, „Geschwindigkeitsübertretung an der L193 in Esperke“ sowie „baurechtliche Anfrage des Pferdesportvereins“, welche im Rahmen der Einwohnerfragestunde am 10.05.2017 gestellt wurden, von der Stadt Neustadt beantwortet wurden.

Anmerkung zum Protokoll:

*Die Antwort auf die Anfrage eines Einwohners vom 10.05.2017 bezüglich des Heckenchnitts zwischen dem Helstorfer Aldi-Markt und dem dortigen Wohngebiet wird als **Anlage I** dem Protokoll beigelegt. Der Einwohner wurde entsprechend unterrichtet.*

Frau Reiter teilt zur Anfrage des Ortsrates vom 10.05.2017 zum Thema „Kooperierendes Kleinzentrum Mandelsloh/Helstorf“ mit, dass der Fachbereich Bürgerdienste die CDU- und die SPD Fraktion (Herrn Lechner/Herrn Schaumann) gebeten habe, sich diesbezüglich nochmals intern abzustimmen. Soweit die Informationen vorliegen, werde der Ortsrat Helstorf informiert.

Dazu fragt Frau Bertram-Kühn an, warum nur die CDU und die SPD um interne Abstimmung gebeten wurden? Es gebe noch weitere Parteien. Warum wurden diese nicht um eine interne Abstimmung gebeten?

Frau Reiter merkt zur Anfrage „Ausbau der Parkfläche an der Helstorfer Grundschule/Kindertagesstätte“ an, dass keine neuen Informationen vorliegen, sie sich jedoch um die Beantwortung der Anfrage im Rahmen des Protokolls bemühe.

Anmerkung zum Protokoll

Der Fachdienst Immobilien gibt nachstehend den Sachstand zur Anfrage „Ausbau der Parkfläche an der Helstorfer Grundschule/Kindertagesstätte“ zur Kenntnis:

Seitens der Verwaltung wurden im ersten Schritt Verbesserungsmöglichkeiten in mehreren Varianten geprüft. Im Ergebnis können weitere Parkplätze kurzfristig nicht realisiert werden, da keine entsprechende Nutzungsfläche zur Verfügung

steht.

Begründung:

Weitere Parkplätze im Verlauf der Straße sind ausgeschlossen, weil es sich um Versickerungsflächen handelt und diese Flächen zudem für die Schaffung von Stellplätzen nicht ausreichen.

Auf der anderen Straßenseite gibt es ein städtisches Grundstück (Straße „Zur Schockenkammer“), auf dem bereits geparkt wird. Dieses Grundstück ist aber laut B-Plan von 1965 als Verkehrsfläche nur für das Baugebiet festgelegt. Somit müssten alle Anlieger einer Nutzungsänderung zustimmen.

Die dritte Möglichkeit wäre die Erweiterung der Parkflächen auf dem Gelände der Schule, aber nur in Verbindung mit einer Querung des Bürgersteiges in unmittelbarer Nähe zu Schule/Kindergarten. Hierzu bedarf es umfangreicher Maßnahmen zur Umgestaltung. Dementsprechend wären umfassende Planungen zur Feststellung der Genehmigungsfähigkeit dieser Umgestaltung erforderlich.

Abschließend erläutert Frau Reiter, dass nach Aussage des Fachdienstes Immobilien die Sanierung der Damentoilette im Feuerwehrhaus Helstorf bis Ende dieses Jahres erfolge.

3. Berichte aus dem Rat und aus den Ausschüssen der Stadt Neustadt a. Rbge.

Frau Bertram-Kühn informiert den Ortsrat über das Projekt „Verschönerung des Bahnhof-tunnels“ und beschreibt die einzelnen Standorte in den Stadtteilen der Ortschaft Helstorf, welche für das Projekt als jeweils für den Stadtteil prägnant in Erwägung gezogen werden.

Im Weiteren berichtet sie über die seit dem 15.05.2017 stattgefundenen Ausschuss- und Ratssitzungen.

Frau Luft erläutert, dass sich ihrer Ansicht nach aufgrund der B6 Umleitung sowie der Sperrung aufgrund des Hochwassers eine besondere Stellung der betroffenen Straßen ergebe, welche entsprechende Kennzeichnungen erhalten sollten, die auf einzelne Gefahrenstellen hinweisen. Die Landesstraßenbaubehörde sehe das nicht so. Daher beabsichtige Frau Luft zusammen mit Ortsbürgermeisterinnen/Ortsbürgermeistern aus anderen Stadtteilen, welche entsprechend betroffen seien, einen Antrag zu stellen, der die Anerkennung der besonderen Stellung dieser Straßen thematisiere.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Es werden keine Anfragen von Einwohnern gestellt.

5. Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt V (Amedorf, Brase, Esperke, Helstorf, Luttmersen, Mandelsloh, Niedernstöcken, Stöckendrebber, Vesbeck, Welze) 2017/132

Frau Luft teilt mit, dass eine Bewerbung für das Schiedsamt V vorliege. Der Ortsrat Helstorf nimmt die Bewerbung mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis.

6. Elternumfrage zum Betreuungsbedarf - Ergebnisse und weitere Informationen 2017/159

Frau Luft berichtet von ihrem Termin mit Herrn Günter Hahn und Herrn Schillack. Sie verteilt dazu zwei Übersichten (**Anlage 2**) an die Mitglieder des Ortsrates sowie an die Zuhörerinnen und Zuhörer und führt aus, dass Herr Schillack nachstehende Informationen zum Thema Kooperativer Hort gegeben habe:

- Am Standort Helstorf werde allein das Konzept „Kooperativer Hort“ angeboten.
- Am Standort Mandelsloh werde sowohl das Konzept „Kooperativer Hort“ als auch das Konzept „Verlässliche Grundschule“ angeboten.
- Es sei bereits mit Regio Bus Kontakt aufgenommen. Demnach sei es möglich, beide Standorte anzufahren.
- Soweit das Konzept „Verlässliche Grundschule“ gewählt werde, gebe es keine Möglichkeit für die Inanspruchnahme der Hortbetreuung und des Frühdienstes (Betreuung ab 7:00 Uhr). Inwieweit die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Ferienbetreuung besteht, sei noch nicht geklärt.
- Die Mitarbeiterinnen des Hortes würden bei ihren derzeitigen Trägern angestellt bleiben.
- Das Essen werde voraussichtlich in kleineren Gruppen in den derzeitigen Horträumen stattfinden.
- Es gebe Überlegungen, dass eventuell die Diakonie die Essenslieferungen für beide Schulstandorte übernehme.
- Im Rahmen der teilgebundenen Ganztagschule gebe es keine klassischen Stundenpläne, sondern Lernzeit.
- In dieser Lernzeit werde der in den Rahmenplänen des Kultusministeriums enthaltene Unterrichtsstoff vermittelt. Für jedes Kind werde eine entsprechende Dokumentation geführt.
- Es gebe keine Hausaufgaben.
- Das Lernen werde individueller.

Nachdem Frau Luft ihre Ausführungen beendet hat teilt Herr Rabe mit, dass er befürchte, dass die Anzahl der Schulanmeldungen in Helstorf sinkt und sich viele Helstorfer Familien für das Konzept „Verlässliche Grundschule“ am Standort Mandelsloh entscheiden.

Frau Luft erläutert diesbezüglich, dass auch Schüler aus Niedernstöcken oder anderen Stadtteilen in Helstorf zur Schule gehen könnten. Weiterhin gibt sie an, dass ab einer Schülerzahl von 25 die Klasse geteilt werden müsse. Eine Teilung von Klassen ist jedoch nicht vorgesehen. Es solle in diesem Falle zu einer Verschiebung der Schüler nach Helstorf bzw. Mandelsloh kommen.

Frau Bertram-Kühn weist darauf hin, dass mit der Einführung der Teilgebundenen Ganztagschule die Auflösung der Schulbezirke einhergehe.

Herr Rabe ruft nochmals zur Vorsicht auf und warnt vor zu kleinen Klassen am Schulstandort Helstorf. Er sei für gleichstarke Klassengrößen an beiden Standorten.

Herr Lindenmann teilt Herr Rabes Befürchtungen diesbezüglich nicht.

Auch Herr Kassebeer weist darauf hin, dass das Modell „Teilgebundene Ganztagschule“ die Zukunft sei und es das „Aus“ für den Schulstandort Helstorf bedeute, wenn sich gegen das Modell entschieden werde.

Frau Luft erörtert zum Verständnis, dass im Rahmen der Teilgebundenen Ganztagschule der Unterricht an 2 Tagen in der Woche bis 15:30 Uhr stattfinde. An den übrigen Wochentagen bestehe die Möglichkeit, die Hortbetreuung am Nachmittag in Anspruch zu nehmen. Diese sei jedoch nicht verpflichtend.

Herr Lindenmann macht deutlich, dass der Betreuungsbedarf da sei. Als Beispiel führt er die Landeshauptstadt Hannover an, in der es ein Gedränge um die vorhandenen Ganztagsplätze gebe. Weiterhin führt er aus, dass das deutsche Schulsystem im internationalen Vergleich zurückliege.

Frau Luft merkt zu Herrn Rabes Befürchtungen an, dass auch sie das Angebot von beiden Konzepten an beiden Schulstandorten bevorzuge. Zudem teilt sie mit, dass im Falle einer Zweizügigkeit am Standort Helstorf wieder alles offen sei.

Auch Frau Bertram-Kühn teilt mit, dass sie Herr Rabes Sorge verstehe. Es handele sich

jedoch um ein Pilotprojekt zur Teilgebundenen Ganztagschule, die sich innerhalb der Europäischen Union bereits etabliert habe und gängige Praxis sei.

Um 21:02 Uhr eröffnet Frau Luft die Einwohnerfragestunde zum TOP 6 „Elternumfrage zum Betreuungsbedarf – Ergebnisse und weitere Informationen“.

Mit Ausnahme einer Anfrage können alle Fragen der Einwohner abschließend beantwortet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen schließt Frau Luft die Einwohnerfragestunde um 21:43 Uhr.

7. Anfragen

Herr Rabe weist darauf hin, dass die in der Ortsratssitzung am 09.08.2016 angeregten Sanierungsmaßnahmen am Helstorfer Schulgebäude (Rissbildungen an der Fassade/Treppenhäuser, undichte Fenster) bisher nicht erfolgt sind, obwohl die Umsetzung von Seiten der Stadt zugesagt wurde. Er bittet um Mitteilung des Umsetzungszeitraumes.

Anmerkung zum Protokoll

Der Fachdienst Immobilien gibt zur Anfrage von Herrn Rabe bekannt, dass Sanierungsarbeiten an der Schulfassade bis spätestens in der 42. Kalenderwoche 2017 erfolgt sein werden. Der Umfang der Sanierungsarbeiten beschränkt sich dabei auf das Notwendigste an der Bestandsfassade (keine Sanierung mittels Wärmedämmverbundsystem).

Frau Bertram-Kühn erkundigt sich nach der Grünflächenpflege der Verkehrsinsel in Helstorf, worauf Herr Rabe mitteilt, dass diese Fläche nicht der Stadt Neustadt gehöre, er sie jedoch trotzdem pflege, jedoch in den letzten Wochen nicht dazu gekommen sei. Er werde die Pflege schnellstmöglich nachholen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Luft den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:48 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeisterin

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 16.08.2017